

# SPLITTER

Nov 3 / 2007

SATUS BASEL  
NEUE SEKTION

Gegründet 1928

Vereinsadresse  
SATUS Basel Neue Sektion  
Postfach 107  
4003 Basel  
[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch)

Vereinskonto  
Postcheck-Nr. 40-10261-4

Redaktion  
Thomas Zoller  
Birmattstrasse 29  
4106 Therwil  
Telefon 061 312 82 45  
[tezet@intergga.ch](mailto:tezet@intergga.ch)

Inserate  
Vreni Schweizer  
Reinacherstrasse 126  
4053 Basel  
Telefon 061 331 37 30

Erscheint 3 x jährlich

Abonnement:  
Geht an alle Mitglieder  
von SATUS Basel NS  
und ist im Jahresbeitrag  
inbegriffen!

## INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Unsere Präsident
- 3 Splitter - Redaktion
- 4 s' Wandergrüppli im Jura
- 10 5 gegen 5
- 11 s' Wandergrüppli in Laufenburg
- 12 Niggi - Näggi Turnier
- 14 di negshti Wanderig
- 15 NS - Agända
- 16 s' Adrässverzeichnis
- 19 Kulturelles
- 21 NS - Chuchi
- 22 Einladung Waldweihnacht
- 23 Bunt gemischt
- 25 Gueti Besserig
- 28 Beitrittserklärung

*Unsere Präsident*

## Liebe NS-Familie

Liebe NS-Freunde, Ehren-, Frei- und Vereinsmitglieder, sowie Vorstandskollegen, vor kurzem habt Ihr die Einladung **zur 80. Generalversammlung am 12. April 2008** erhalten. Einige von Euch haben sich erfreulicherweise auch gleich für diesen Anlass angemeldet.

Für uns vom Vorstand ist der Anmeldungseingang toll, vor allem wenn man in Betracht zieht, dass der Zeitpunkt doch sehr früh ist und Ihr gar nicht wisst was Euch dabei erwartet.

Nun, da wir in etwa wissen wie viele Leute an diesen Anlass teilnehmen, können wir uns auf die Suche nach einer geeigneten Lokalität machen. Im Vordergrund steht dabei ein Lokal, welches eine gemütliche, heimelige Atmosphäre bietet. Das kann ein Restaurant mit Saal, oder aber auch ein Fasnachtskeller sein.

Einige Adressen haben wir bereits erhalten, für weitere **Vorschläge aus Eurer Mitte** haben wir jedoch gerne ein offenes Ohr. **Meldet Euch einfach bei Thierry, Peter oder mir.**

Über den Ablauf sei nur einmal soviel verraten:

Die Generalversammlung startet pünktlich um 18:00 Uhr, natürlich nur für Vereinsmitglieder.

Ziel ist es, dass die Versammlung spätestens 19:30 Uhr zu Ende sein wird. Einlass für die Angehörigen ist ab 19:30 Uhr.

Nach 20:00 Uhr starten wir dann mit dem Nachtessen, welches für die Vereinsmitglieder aus der Vereinskasse bezahlt wird. Die Angehörigen bezahlen Ihr Essen selbst. Für die Getränke müssen alle selbst aufkommen.

**Die Gemütlichkeit an diesem Anlass genießt die höchste Priorität**, darum soll eigentlich niemand aus unserem Verein an diesem Anlass arbeiten müssen. Ein kleines Rahmenprogramm wird es aber höchst wahrscheinlich trotzdem geben. Sollte jemand eine Idee haben, bitte bei mir melden.

Mehr wird noch nicht verraten! Wir vom OK wissen ja auch noch nicht viel mehr :-)

**An der letzten Generalversammlung wurde festgelegt, dass die Waldweihnacht nicht mehr so stattfinden wird wie bisher.**

Die Gründe dafür sind in erster Linie die fehlenden kleineren Kinder, welche noch an den Weihnachtsmann glauben und die jährlich immer geringeren

---

**REDAKTIONSSCHLUSS:** am Mäntig, 18. Februar 2008

Anmeldungen zu diesem Anlass.

**Dieses Jahr versuchen wir es erstmals mit einem Weihnachtsessen für unsere Vereinsmitglieder.** Ausgerichtet wird dieses Essen von den Faustballern, welche nun mit der Planung beginnen. Den Anmeldetalon für dieses Essen findet Ihr in dieser Splitterausgabe.

**Ich wünsche Euch allen einen wunderschönen farbigen Herbst.**

**Euer Martin Glanzmann**

***Unseri Splitter - Redaktion***

## **Liebe NS - Familie**

Als erstes möchte ich mich auf diesem Weg einmal bei Werner Schütz bedanken, der wieder eine Menge zu dieser Splitterausgabe beigesteuert hat.

**!!! Danggschön Werni !!!**

Als zweites möchte ich mich für die Qualität der letzten Ausgabe entschuldigen. Manchmal ist man vor technischen Problemen nicht gefeit. **Sorry.**

Ein voller Erfolg war auch in diesem Jahr **unser Beizli an der Bundesfeier.** Bilder dazu findet Ihr im Internet unter **[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch)**.

Zudem würde ich mich (natürlich auch Peter uns Kassier) darüber freuen, das eine oder andere Inserat zusätzlich in unserem Splitter veröffentlichen zu können. **Ich bitte deshalb alle Leser darum, bei sich selbst, im Freundes- und Bekanntenkreis zu fragen, ob ein Inserat in unserem "Splitter" nicht eine tolle Werbemöglichkeit wäre.** Die Inseratepreise findet ihr auf der Seite 18.

Für die Ausgabe 01/08 des Splitter im Februar bitte ich alle Riegenverantwortlichen mir die Jahresbericht 07 bis zum Redaktionsschluss am 18. Februar 2008 zuzusenden.

**Ich wünsche Euch allen eine schöne Weihnachtszeit.**

**Euer Thömi**

[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch) – Lueget doch mol ine!

## Unser Wandergruppli

# Im Jurawanderwunderland

**SAMSTAG, DEN 16. JUNI, 10.00 UHR "HAMMERING MAN":**

Emsiges Küssen, heftige Umarmungen und schmerzhaftes Aufdenzehenherumtrampeln an der Busstation Linie 70 der Autobus AG Liestal am Aeschensplatz. **Nach den obligaten Schuhwerk-, Walkingstöcken- und Gesichtskontrollen der neuzeitliche Appell:** Nicht mehr in strammer Achtungsstellung, sondern mit einem ganz einfachen korrekt lauten **HIER!!!** Dieses Ritual wurde unumgänglich, damit den umtriebigen Routenverantwortlichen genügend Zeit bleibt, der REGA und weiteren Hilfsorganisationen und den anliegenden Beizli - die genaue Teilnehmerzahl bekannt zu geben. Auch hier ist die eiserne Disziplin spürbar stark angewachsen: Zwei Einzelgänger/innen haben sich hmmm mündlich, drei Ehepaare per SMS entschuldigt!!!

Endlich ging es dann aber los, leise auf vier breiten Busrädern und elegant chauffiert (fast wie in einem Flugzeug) **in Richtung Reigoldswil**. Damit das nötige Tempo - es war ja ein stauloser Samstagmorgen - eingehalten werden konnte, wurden in Frenkendorf sogar die Fahrer am grossen Steuer ausgetauscht. **Sali Seppi.**

**Guete Morge Walti.**

Endstation: Bitte sorgfältig aus den Sicherheitsgurten herausschlüpfen und den Fallschirm, fein säuberlich zusammengelegt, zur Seite legen. **E schöni Reis wünscht euch d'TNW!!!**

Aha, erstes flüsterndes Köpfezusammenstrecken mit vielen gut gemeinten Tipp's von namentlich

nicht genannt werden wollenden Mitwanderinnen und Mitwandern am voralpinen Hügeli zur Wasserfallen Luftseilbahn. Da drei Frauen nicht drei Männer



**REDAKTIONSSCHLUSS:**

am Mäntig, 18. Februar 2008

auf einmal an einer satten Tour lieben können und umgekehrt sowieso ein Ding des Unmöglichen wäre (wir mussten ja zwischendurch noch den Wanderlust frönen), wurde ein typischer CH-Kompromiss ausgehandelt. Die Frauen - **d'Denise und Erika (die Schwarze)** - wurden ans Seil zum **Vreni** geschnallt. Der Gruppe zwei vom "**Guldigügger**", **wurden dr Fux und dr Wenne** zugeteilt. Und so ging es also locker und gelöst - mit der einzigen Luftseilbahn in der Nordwestschweiz - **in schwindlige Höhe**. Etwas exotisch und weniger alpenländisch, wurden die Kabinen mit indischen Musikklängen berieselt. Darauf folgte der vorläufig letzte (Brünzli) Wasserfallhalt in geschützten vier Wänden.

Endlich ging's los in die Berge. Doch schon nach wenigen Metern, standen wir mitten drin im "**ROTEN FADEN**". Das Kunstwerk ist cirka 50 Meter lang, tartanrot eingefärbt und mit weissen Blumen übersät bemalt. Es liegt auf dem Strässlein an einem sympathischen Ort, zwischen der Gondelbahnbergstation hinauf zum Bergrestaurant "**Hintere Wasserfallen**". Die Gelterkinder Künstlerin Ursula Pfister, bedankte sich damit bei allen Landpatinnen, Landpaten und natürlich auch bei uns Freinaturstüchtigen, für die finanzielle Unterstützung zur neuen Wasserfallbahn.

Bei Wanderungen schauen Beteiligte meistens auf den Boden (den Weg), um nicht zu stolpern. Nicht zum Himmel, damit sie auch noch auf die Nase fallen. Es ging gemütlich - wie an einem Pass - **drei vier Haarnadelkurven hoch bis zur Überraschung**, organisiert von Gruppe 1 **zum Aperó**. Ein gefällter, saunasser aber tischtuchbedeckter Baumstamm. Darauf angenagelt: **Epesses** (zum Glück mit Deckeli) 1997 und **Sunnereedli** vom Schneider Beck im Kleinbasel. Offeriert von **Denise und Däni. Super!!!**

Die Wolken über uns waren grau /dunkelgrau /schwarz / dunkelschwarz/ rabenschwarz!!!

Trotzdem, es musste einfach weitergehen. Zuerst ins Gebüsch, dann in den dichten Wald und vorübergehend zurück zur "**Rochuskapelle**" (siehe Kulturelles). Und etwas später, unsere Muotathaler Wetterfrösche "**Mussers Hausi**" und "**Tanzäpfler Dani**", warnten die beiden Seilschaften ungeduldig vor Gewittern. Nütt isch. **Also chumm, bliib im Gleis.**

Typisch hochalpine Bergsteigersprache. Und dann kam es doch. Aus Kesseln, wie "**dr Geissepeterdaddy**" und "**dr Alpegrüssler**" vermutet hatten. Blitz, Donner und Wassermassen in ungeahnten Mengen. Die Frauen (d'Plaudertäschli) bevorzugten den Regenschirm, die Mannen (wie Tannen) die Regenschutzjackevariante. Zwei Schritte vorwärts, einen zurück, sind wir endlich

gemeinsam oben angelangt. Gemeinsam die weitsichtige Umgebung bestaunen, gemeinsam Durchatmen der Alpenluft und händchenhaltend gemeinsames Herunterwandern bis zum Bergbeizli (siehe Kulturelles) **"Vogelberg"**: Gemütliche SAC (Schweizerischer Alpenclub) Atmosphäre beim grosszügigen Mittagessen, anschliessendem **Meringueschmaus mit Gebrantewasserdegustation** und Kleidertrocknen.

Muul abputze und die Schuhbündel stabilisierend hochgezogen. Die roten Köpfe unserer beiden Gruppenverantwortlichen über der Landkarte, kamen sich - einmal mehr - sehr verdächtig nahe. Ihre abstehenden Ohren bewiesen auch dem allerletzten Laien, sie möchten die restlichen Wandersüchtigen unfallfrei und gesund über den Abgrund in die Tiefe lotsen.

An den Ketten rücklings vom Geitenbergfels entlang hangelnd, hinüber zum Ausblickpunkt, oberhalb der Romaiweid. Wau. **Statt einer ausgepressten Zitrone, widmeten wir uns genüsslich dem zweiten Aperö.** Diesmal mit Fischliwein. Der ganze heutige Wander- und Klettertag, stand ja unter dem Motto: Schwierigkeitsgrad drei!!! Das heisst: Ganz knapp an den Überhängenden vorbei!!! Deshalb genossen wir die grandiose Aussicht zum Euro Airport, in die Stadt Basel, ins Elsass und in den Schwarzwald.

Das Abenteuer in die furchterregende Schlucht, begann mit einem unübersehbar schrottreifen Mountainbike knapp an der oberen Waldgrenze unterhalb eines mächtigen Felsbrockens. **Bis zur Vogelweide** (siehe Kulturelles), dort begann dr Hans mit seinen ersten Streckenabkürzungsversuchen. Der Kompromiss scheiterte kläglich, dr Guldigügger zeigte erstmals seine bissigen Zähne und den Fahrplan vom **"Reigoldswiler"**. Nanu, der bringt uns bis 24.00 Uhr zum Aeschenplatz in Basel. Weisch wie???, hat er schliesslich kleinlaut beigegeben!!!



So **"graxelten"** wir also tollkühn weiter abwärts durch den gefürchteten Canyon vom Lauwil- und den Angiberg. Bis zum allerletzten Viehhüterdraht. Dort geschah etwas Unvorhergesehenes: Denise musste nochmals austreten, der Waldrand aber viel zu weit weg und kein Papier-nastüechli (um das letzte Tröpfli aufzufangen) in greifbarer Nähe.

Danach alles in freier Natur. Die anderen flohen panikartig ans andere Ufer. Nur Hans öffnete reaktionsschnell das Tor, um die Wasserflut - nicht unnötig gestaut vorbei fliessen zu lassen.

Zum Dank, zog die Hilfloose eine morsche SBB Schienenschwelle (der sogenannte Wanderer Notausgang) aus der Vertiefung und schlug sie gewaltsam über die beiden ausgestreckten Arme vom Hans. Auuuuaahhh ... vermutlich hat sie die Hilfestellung ihres Retters, falsch interpretiert!!!

**Zum letzten Appell** trafen wir uns pünktlich auf dem schmucken Dorfplatz mit Brunnen in Lauwi1. Dort wurde nochmals alles heute Erlebte analysiert,



durchbesprochen, **die Postautoabfahrt nach Reigoldswil absichtlich verpasst** und der schwere Rotwein zum **dritten Aper** entkorkt. Nebenbei die Wanderschuhe grosszügig gereinigt und die Regenschirme - wer ihn noch hatte - in den Rucksäcken versteckt. **Die beiden eleganten Damenschirme vom Vreni und dr Erika, stehen vermutlich immer**

**noch im Schirmständer vom "Vogelberg"**. Sie sollen dort oben an der Höhensonne viel schneller und gesünder trocknen. Nanu, es ist ja nicht das erste Mal, dass Spazierstöcke, Baseballmützen, Handschuhe, Sonnenbrillen etc. etc. etc. den Heimweg nicht mehr finden. Oder erst wieder zu Hause, unversehrt aufgefunden wurden. Ich werde das mulmige Gefühl einfach nicht los, dass diese sympatischen - sonst aber sehr eingegengten Frauenpowertypen am andern Tag in der wilden Natur, nochmals hautnah ausleben wollten!!!

Die letzten Kilometer hasteten wir gemütlich **auf einem uraltrömischen Schmugglerweglein**. Links und rechts mit sehr hohem Gras, das vom Bundesamt für Landwirtschaft, als Spätschnitt subventioniert wird, bepflanzt, welches so herrlich erfrischend unter den Armen kitzelt. Hinunter zur Hauptstrasse wo uns die Leitplanken das sichere Gefühl eines schmiedeisernen Geländers gaben. Und so kehrten wir wieder zurück ins **"Feuflibertal"** (echter Oberbaselbieterdialekt, (siehe Kulturelles), um noch ein neues Fass Bier anzuzapfen, bevor der nächste Bus Nr. 70 fahrplanmässig vorfuhr!!!

Unterwegs wurde aber bald einmal klar, dass die jüngsten Turteltäubchen alleine - das heisst mit dem Partyvolk vom hinteren Baselbiet - in die Stadt

chauffiert werden wollten. Dieser Wunsch wurde natürlich von uns Alten tolerant akzeptiert und dem begreiflicherweise sofort entsprochen. So trennten wir uns gütlich und liebevoll auf dem Bahnhofplatz von Liestal. Zwei im



gelben Bus und vier in einem lauschigen Abteil mit Kopfkissen vom SBB Regiozug!!!

Tschau zämme bis zum nächsten Wandertreff mit dem vorwarnenden Slogan:

**Immer schneller. Immer höher. Immer weiter!!!** Nein ... nein ... nein... Spass beiseite: **Herzlichen Dank an s' VRENI SCHWEIZER und dr HANS GULDIMANN.** Obwohl sie sich zu Beginn dieses Abenteuers - laut Insiderlauschangriffen - wie bei einem Lamatrekking vorgekommen sein sollen. Vermutlich

wurde es ihnen drümmelig vor den Augen bei drei unvorausehbaren Aperogelagen. **Einmal mehr ein grandioses Samstagfreizeiterlebnis** mit vielen wanderkletterischen, kulinarischen und kulturellen Höhepunkten.

Und wer am andern Tag bereits Muskelkater hatte, musste sich von keiner Konditionsbestie auslachen oder zusammenstauchen lassen. Es war ja Sonntag, normalerweise also ein vorgeschriebener Ruhetag. **Ich persönlich, noch keinen Muka, würde es in die Kategorie "Entzugserscheinungen" vom NS-Wandergrüppli einordnen!!!**

So jetzt ist vorerst einmal Schluss mit dem aktuellen Basislagerbericht, sonst holt mich derjenige vom Samstag, den 22. September noch unverhofft ein. Im Namen aller (so hoffe ich) noch Geduldeten oder sonst Mitgeschleiften.

**S' MITDAGGELI**

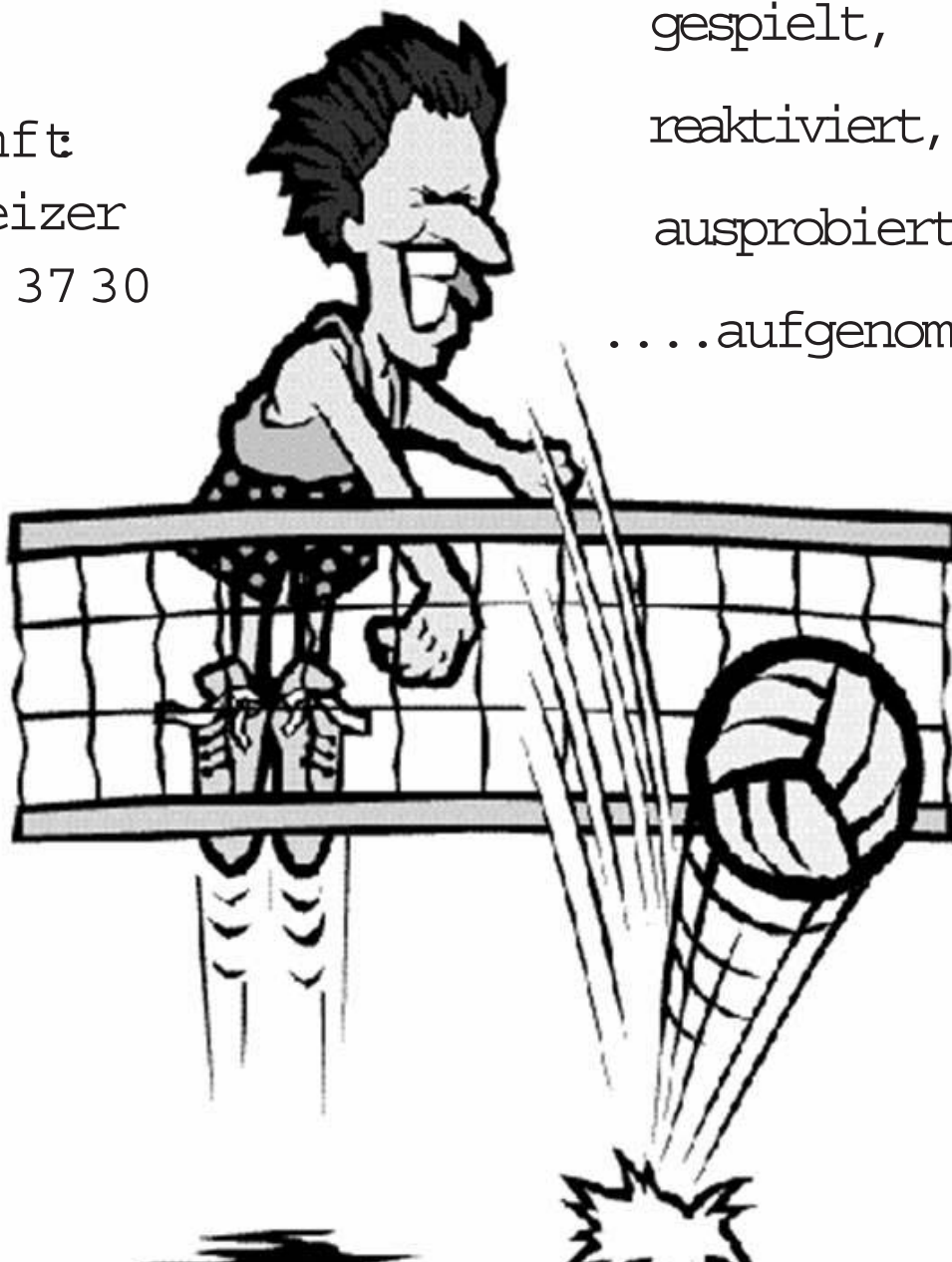
[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch) – Lueget doch mol ine!

# MIXED-VOLLEYBALL

wer het luscht?

ab sofort wird jeden dienstag um 20.00 uhr  
in der thomas platter tumhalle

auskunft:  
v.schweizer  
tel. 331 37 30



gespielt,  
reaktiviert,  
ausprobiert,  
....aufgenommen!

KUMM DOCH MOL GO INELUEGE !

**BITTE ... BITTE... BITTE..**

**....DIESE SEITE NOCH NICHT GANZ SCHLIESSEN!!!**

Denn auf der Heimreise im Zug, wurde ich mit einem überraschenden - bis anhin unerfüllten - **Wunschgefühl vom Vreni** konfrontiert:

Sie möchte gerne in der Vorabendsendung **5 gegen 5** (18.15 Uhr DRS 1 von SWEN EPINEY!!!) mit dem reaktionsschnellen, wortgewandten und logischdenkenden NS-Wandergruppli auftreten!!!



Tief durchatmen, ja keine Hast, leer schlucken und dann ein präzises Telefon auf:

061/33137 30 oder Natel 079/262 35 17

**ÜBRIGENS: Alle Sparten, nein alle Vereinsmitglieder - auch Passive können sich an diesem TV Plausch beteiligen!!!**

A black and white line drawing of a sewing machine and a piece of fabric. The sewing machine is on the left, and the fabric is on the right. The text 'Atelier Erika Schwarz' is written in a cursive font across the fabric.

Atelier Erika Schwarz

Giornicostrasse 230  
CH-4059 Basel  
Telefon 061 361 71 85

■ Massanfertigungen ■ Änderungen ■ Fasnachtskostüme ■ Nähkurse

## von Laufenburg nach Laufenburg

Wanderung vom 22. September 2007

Ein Tag so wunderschön wie heute. Wer kennt das Lied nicht. Diesmal passte es gut zu unserer Wanderung. Es gibt doch nichts Schöneres als ab und zu eine Wanderung im Flachen oder in den Bergen zu unternehmen. Leider war diesmal das Interesse mitzumachen eher bescheiden. Vreni und Hans haben da gute Vorarbeit geleistet, und eine Wanderung für alle ausgesucht.

**Mit dem Regionalzug nach Laufenburg**, anschliessend mit dem **Postauto nach Mettau**. Dies war der Ausgangspunkt unserer Wanderung. Eine kleine Steigung ganz am Anfang brachte Herz und Muskulatur in Schwung. Doch kurz darauf ein nicht geplanter Halt. Ein Nussbaum hatte da seine Nüsse abgeschüttelt. Wir füllten damit unsere Rucksäcke wo es noch Platz hatte und nahmen die Gewichtszunahme in Kauf. Mit gleichmässigem Tempo kamen wir gut voran und genossen mit Freude Landschaft und Natur. Nach 2 Stunden machte sich der Hunger bemerkbar. Auf einem schönen Rastplatz offerierte uns **Werni Schütz einen feinen Emmentaler Käse** und Bajass-Brot. Für den Durst war auch diesmal gesorgt. **Zum Dessert gab es traditionell " Eier - Likör"**. Albina hat von diesem guten Getränk noch etwas nach Hause genommen, leider an den Kleidern, aber ein Alibi war ihr sicher.

Unterwegs nach Rheinsulz erzählten **Walti und Hansruedi** von ihren Auslandsreisen. Interessantes war da zu hören, (auch Krokodilfleisch wurde erwähnt).

Der Weg führte nun alles dem Rhein entlang bis nach Laufenburg. Laufenburg war vor hundert Jahren eine Flösserstadt, von wo aus allerlei Transportgut bis nach Rotterdam verschifft wurde.

Im **Restaurant Warteck in Laufenburg** als Schlusspunkt unserer Wanderung nahmen wir das hochverdiente Abendessen ein. Hier ein Novum. Das Essen wurde uns in einer Bratpfanne serviert. Gut und gemütlich. Nach dem Essen traten wir die Heimreise nach Basel wiederum mit dem Regionalzug an.

Also Tschau mitenand und bis zum nächsten Mal, (hoffentlich mit Vreni)

**Euer James**

---

**REDAKTIONSSCHLUSS:** am Mäntig, 18. Februar 2008



## Niggi- Näggi Turnier

**Unser Niggi Næggi Turnier wächst wieder.** Das sind auf jeden Fall tolle News. Sascha konnte in diesem Jahr so viele Mannschaften wie schon seit Jahren nicht mehr verpflichten. **9 Mannschaften aus der Umgebung und den nahen Ausland** haben den Weg am 11. November in die Bäumlhofturnhalle in Riehen gefunden.

Bereits ab 07.30 Uhr wurde in der Bäumlhofhalle fleissig gearbeitet. Der Geräteraum musste ausgeräumt, das Buffet aufgestellt und die Halle für den Spielbetrieb vorbereitet werden.

Dank dem eingespielten Team der Faustballer klappte das innert kürzester Zeit. Als die Küchenmannschaft und die Buffethelfer um 08.30 eintrudelten, war alles bereit. Sofort machten sich **Toni und Roger**, unsere zwei 5 Sterne Köche, daran, ihre kleine Küche praktisch und funktionell einzurichten.

Auch **Alex, Brigitte und Lisbeth** wirbelten mit Flaschen, Kaffee, Thonbrötli und Sandwich und als die ersten Mannschaften eintrudelten, war alles bereit.

Pünktlich um 09.00 Uhr wurde das Turnier durch unsere Spielleiter, **Werni Schütz und seinem Assistenten René Feusi** gestartet, und es entwickelten sich tolle spannende Vorrundenspiele.



Kurz nach 12.00 Uhr meldeten sich die ersten Mannschaften bei der Küchenmannschaft und wollten kulinarisch verwöhnt werden. **Auch in diesem Jahr zauberten die Küchenchef's perfekte Schüblig oder Willerli mit Kartoffelsalat**, und so war in der Mittagspause unser Beizli randvoll.

Mit Hilfe von Martin wurden die neuen Gruppeneinteilung und Spielpläne für den Nachmittag **im Rechnungsbüro Feusi / Schütz** erstellt. Dem Computer sei Dank, es musste nicht per Kopf gerechnet werden.

[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch) – Lueget doch mol ine!

Ab 13.00 Uhr wurde dann in der Halle wieder Faustball **auf höchstem Niveau geboten.**

Um 16.30 Uhr stand der Sieger des diesjährigen Turniers fest. **Die Jungen wilden des TV Weil** holten sich in diesem Jahr den Titel und wurden an der anschliessenden Rangverkündigen gefeiert.

**Im Namen des OK's geht der Dank an alle Mannschaften, Helfer und Zuschauer, die in diesem Jahr beim Niggi-Näggi Turnier dabei waren.**

Euer Thömi

### Der Sieger des Niggi-Näggi Turnier 2007 heisst



- |     |                 |              |
|-----|-----------------|--------------|
| 1.  | <b>TV Weil</b>  | <b>7 Pt.</b> |
| 2.  | TV Post         | 6 Pt.        |
| 3.  | Ciba - Spezi    | 4 Pt.        |
| 4.  | TV Riehen 1     | 2 Pt.        |
| 5.  | Team 2002       | 1 Pt.        |
| 6.  | Schwarzbuebe    | 7 Pt. +33    |
| 7.  | Basel NS        | 7 Pt. +26    |
| 8.  | Kleinhüningen 1 | 4 Pt.        |
| 9.  | Kleinhüningen 2 | 2 Pt.        |
| 10. | TV Riehen 2     | 0 Pt.        |

**Keiner redet vom Fausball  
wir spielen es**



*Unser Wandergrüppli*

# Negschi Wanderig

Di negschi Wanderig findet statt am:

**1. Dezember 2007**

Also pack d'



dr



und öbbis für dry.



Träffpunkt isch am 10. 00 Uhr, wie immer bim



**REDAKTIONSSCHLUSS:**

am Mäntig, 18. Februar 2008

## NS - Agenda



### **Samstag 1. Dezember**

unser Wandergrüppli geht wieder auf Reisen  
Treffpunkt: 10.00 Uhr bim Hammermaa

### **Samstag 8. Dezember**

Das neu lancierte Weihnachtsessen unter dem Patronat  
der Faustballer findet statt. **Bitte meldet euch an.**

### **Montag 24. Dezember**

Die alljährliche grosse Fresserei geht wieder los

### **Montag 31. Dezember**

Dr letschi Tag im 2007  
Alles Gueti für's neue Johr!

### **Montag 11. Februar**

Es schmeckt speziell in dr Stadt Basel  
04.00 Uhr wird's dunkel und es isch Morgestraich  
**Die drei scheenschte Täg stöhn vor dr Dür**

### **Montag 18. Februar**

Es isch Redaktionsschluss

### **Samstag 12. April**

Es isch di 80. Generalversammlig

# 's Adrässverzeichnis SATUS Basel Neue Sektion

[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch)

## Vorstand

<i>Präsident:</i>	Martin Glanzmann	Bottmingerstrasse 126
<i>Vizepräsident:</i>	<i>vakant</i>	
<i>Sekretär/in:</i>	<i>vakant</i>	
<i>Kassier:</i>	Peter Liebschwager	Kammermattweg 18
<i>Beisitzerin:</i>	<i>vakant</i>	
<i>Beisitzer:</i>	Thierry Bondi	Ryffstrasse 51
<i>Beisitzer:</i>	<i>vakant</i>	

## Splitter

<i>Redaktion:</i>	Thomas Zoller	Birsmattstrasse 29
<i>Inserate:</i>	Vreni Schweizer	Reinacherstrasse 126

## Techniker/innen

<i>Faustball:</i>	Martin Glanzmann	Bottmingerstrasse 51
<i>Frauenriege und Fitness</i>	Brigitte Müller	Hörnliallee 127
<i>Mixed-Volleyball:</i>	Koni Müller	Hörnliallee 127

## Sonstiges

<i>Vereinsfährnich:</i>	Michi Müller	Im Surinam 83
-------------------------	--------------	---------------

## Offizielle Vereinsadresse

SATUS Basel Neue Sektion	Postfach 107
--------------------------	--------------



Münchenstein P: 061 411 70 68 martin.glanzmann@ch.schindler.com

4107 Ettingen P: 061 721 54 16 peter.liebschwager@delicia.ch

4056 Basel P: 061 322 20 49 Thierry.Bondi@EagleGL.com

4106 Therwil P: 061 312 82 45 tezet@intergga.ch

4053 Basel P: 061 331 37 30 vrenischweizer@gmx.ch

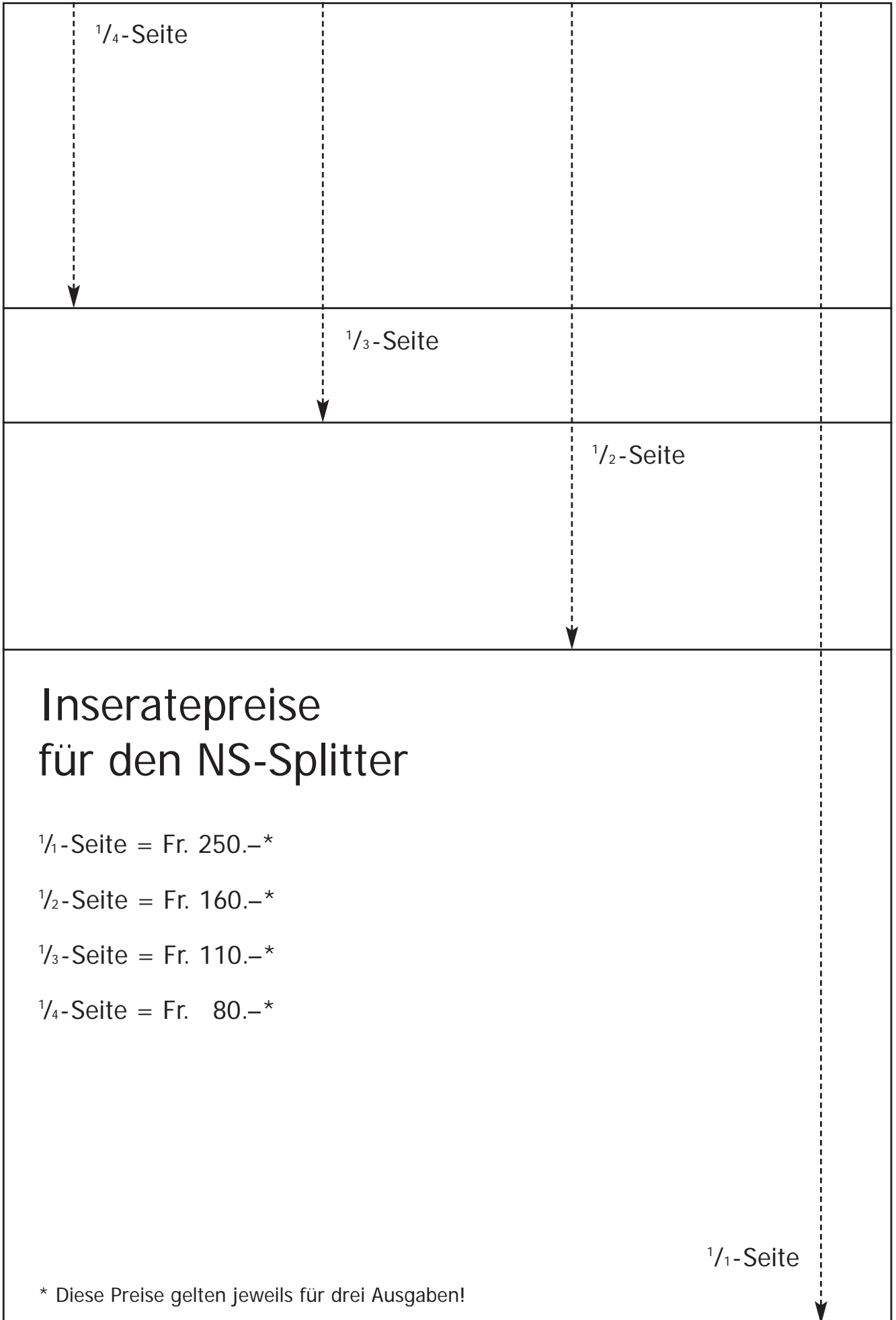
4142 Münchenstein P: 061 411 70 68 martin.glanzmann@ch.schindler.com

412 Riehen P: 061 601 35 95 muellers127@bluewin.ch

412 Riehen P: 061 601 35 95 muellers127@bluewin.ch

4058 Basel P: 061 691 60 40

4003 Basel Postcheck-Konto 40-10261-4



## **Kulturelles**

### **Kulturelles: Montag, den 25. Juni!!!**

Langsam hatte ich es schlichtweg satt, mich bei der Berichterstattung zum NS-Wandergruppli, immer wieder in die hinterste Warteschlange abgedrängt zu werden. Wau ... wau ... wau. Das hat sich aber sofort blitzartig geändert, als ich an diesem Tag im Zug loszog und schienengeleitet auf frisch geschmierten Weichen nach Liestal fuhr. Es stimmt, am Anfang stand wieder um ein Apero mit diversen Dipps auf der Einladung. Was mich aber wirklich giggerig gemacht und interessierte, war das Schaulager für die Kantonsgeschichte, das an diesem Tag feierlich eröffnet wurde. Die Jahrzehnte geprägt von Platznöten sind vorbei. **Das erweiterte Baselbieter Staatsarchiv hat den grössten Lesesaal aller Kantonsarchive und Raum für 25 Kilometer Akten!!!**

Mein Wissensdurst vom 16. Juni, war immer noch nicht ganz gestillt. Im Gegenteil. So fragte ich im Foyer ganz schüch eine ältere (etwa mit meinem Jahrgang, es macht es einfacher und gemütlicher, ganz ohne Stress) sehr freundlich charmante Staatsarchivhostess, um einige vernünftige Antworten zu ergattern!!!

### **KULTURELLES NR. 1:**

Die erste Frage galt dem Namen "**ROCHUSKAPELLE**" steil felsig oberhalb vom Bergrestaurant "Hintere Wasserfallen". Gut so, diese Antwort hätte ich mir eigentlich auch selber geben können: Vor vielen, vielen Jahren kam dort eine Wanderin oder ein Wanderer (kann nicht mehr rekonstruiert werden) in die Tiefe gehastet und ist dort, **im Haarnadelbereich**, ziemlich unsanft auf dem wertigen Hintern gelandet. In der angestauten Wut reklamierte diese Person vergeblich bei der Gemeinde Reigoldswil, weil kein ausreichender Sturzraum mit weitmaschigen Auffangnetzen vorhanden waren.

**Seither steht hier die "Rochuskapelle"!!!**

### **KULTURELLES NR. 2:**

Der "**VOGELBERG**" mit dem höchstgelegenen Restaurant des Baselbiets ist bei Wanderern nicht nur wegen seiner Aussicht beliebt, sondern auch (Ausnahme 16. Juni 2007) wegen der Ruhe. Für Wirtin Maya Baumann und Besitzer Fritz Vögelin ist die Alp ein Stück "**heile Welt**". Dass der Hügelzug zwischen Wasserfallen und Passwang nach wie vor bewirtschaftet wird, ist der Familienstiftung Vögelin zu verdanken. Seit **466 (!!!)** Jahren schon gehört die Alp mit Sömmerungsbetrieb den Vögelin's. Die Familie gab dem Hügel sogar den Namen: "**Vogelberg**" kommt von Vögelin!!!

### KULTURELLES NR. 3:

Die "**VOGELWEIDE**" dient den Vogelkundner/innen (Ornithologie) - mit Fernrohr und Feldstecher auf der breit offenen Almwiese, die abfliegenden und wiedereintreffenden Vögel genau zu beobachten. **Auch kurios bunte Wandervögel werden ins Visier genommen!!!**

### KULTURELLES NR. 4:

Das "**FEUFLIBERTAL**". Das Tal der Hinteren Frenke heisst so, weil die Bewohner früher, als man vorallem Frau zu Hause noch webte, für zwölf Stunden schwerster Arbeit von den "**gnädigen Herren aus Basel**" einen Fünfliber Lohn erhielten!!!

Mit diesen abschliessenden Zeilen zum Kulturellen, möchte ich das Image vom NS-Wandergrüpli etwas aufpolieren. Denn nach jeder "**Splitter**" Ausgabe - **mit professionell informativen Wanderberichten** - zur Auflockerung unseres Cluborgans, das gleiche Lamento. Wir seien schon seit längerer Zeit, ein separates **Cüpli- und Aperogrüpli in unserem Sportverein**. Vielen Dank für die urkomischen Komplimente. Was mich eigentlich stutzig macht und vorallem ärgert: **Die Kritiker/innen waren vielleicht einmal, meistens aber noch nie mit dabei.**

Deshalb mein gutgemeinter Vorschlag: Behaltet die dringend gebrauchte Puste für eueren zukünftig gesundheitlichen Istzustand, **oder kommt doch einfach und unvoreingenommen mit auf's Dürli!!!**

Einzigste Bedingungen: Gutes Schuhwerk und einen grossen Rucksack für den Rücktransport vom Glasleergut!!!

**UFF, jetzt bin ich's los, dr WENNE**



**REDAKTIONSSCHLUSS:** am Mäntig, 18. Februar 2008

# FEINSCHMECKER-REZEPTE

Liebe NS-Mitglieder

Ich wünsche mir, dass ihr in euren alten, viel gebrauchten Rezepten herumwühlt und mir diese jeweils einschickt. Ich werde dann die tollsten Rezepte im Splitter veröffentlichen. Vielen Dank fürs mitmachen...

*Splitter Redaktion*

## Lammfilet in Olivensoße

Zutaten für 2 Personen

4 Stk. Lammfilets	100 g Schalottenwürfel	1 Zehe(n) Knoblauch
1 Blatt Lorbeer	100 g Oliven, grün	300 ml Kalbsfond
300 ml Kalbsfond	50 g Tomatenwürfel	50 ml Sahne
30 g Butterwürfel	15 g Meersalz	10 g Pfeffer, weiß
50 ml Olivenöl	1 Zweig(e) Thymian	1 Zweig(e) Rosmarin
1 mittlere Zwiebe	100 ml Rotwein, trockenl	1 kleine Chilischote, rot

**Lammfilets** vom Silberhäutchen befreien, die Filets salzen und pfeffern.

**Zwiebel** und **Knoblauch** fein würfeln, **Chilischote ohne Kerne** in feine Streifen schneiden. **Oliven** (mit oder ohne Paprikafüllung) in Scheiben schneiden.

**Olivenöl** erhitzen, die Filets kurz scharf anbraten und wieder aus der Pfanne nehmen. **Zwiebeln, Knoblauch, Thymian, Rosmarin, Tomatenwürfel, Chilistreifen und Olivenscheiben** in die heiße Pfanne geben und kurz anschwitzen.

Mit dem **Rotwein** ablöschen und das Lorbeerblatt hinzugeben. **Kalbsfond** angießen und auf die Hälfte einreduzieren lassen. Sahne aufschütten und abermals die Flüssigkeit um die Hälfte reduzieren lassen. Mit der kalten Butter die Soße binden (montieren) und die Filets darin ca. 3 Minuten gar ziehen lassen. Lamm sollte immer zartrosa serviert werden, also die Soße nicht mehr kochen lassen, nachdem sie mit der Butter montiert wurde.

**Zum Lammfilet in Olivensoße kann man Pommes duchesse und Zucchini Gemüse servieren.**

**Eure Chuchichef**

Ich wünsch euch viel Spass  
bim Nochechoche.

# Einladung zur Waldweihnacht



Die Waldweihnacht 07 unter dem Patronat der Fausballriege findet am **8. Dezember 2007** in der **Zivilschutzanlage St. Jakob/G 80** statt.

Es wird an diesem Abend ein Fondue-Plausch statt finden.  
Für die Kleinen wird es ein Alternativmenü geben.

Bei der Anmeldung bitte angeben:

Anzahl Erwachsene \_\_\_\_\_  
Anzahl Kinder \_\_\_\_\_  
Fondue für Kinder ja / nein

Der Fonduepreis beträgt: 12.-- Fr. p.P.  
Kinder sind gratis



Anmeldung bis zum 30. November 07 an:

per Post: Peter Liebschwager  
Kammermattweg 18  
4107 Ettingen  
per Tel: **P: 061 721 54 16**  
per Mail: **peter.liebschwager@delicia.ch**

[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch) – Lueget doch mol ine!

## **Bunt gemischt**

**Wir werden langsam älter, aber lernen stets noch schnell vieles hinzu!!!**

Warum eigentlich dieser Aufschrei???, mit verbalen Drohungen!!! Bisher hielt ich mich als absolut neutraler Schreiberling - quasi eine Leitplanke zur "Splittern-Redaktion. Als sogenannter freier Mitarbeiter (Freelancer), bekomme ich deshalb nur die Daten der Mitglieder vom Geburtstag und das Eintrittsdatum. Dafür bin ich unserem Kassier Peter Liebschwager sehr dankbar. Mit Hochzeitstagen haben wir uns bisher noch nie auseinandergesetzt. Es wird auch in Zukunft nur wenige Ausnahmen geben, denn die Reglementsschrauben sind sehr eng angezogen. Immer knapp vor der Zensur.

Hätte die ganze Lovestory nicht vor 51 Jahren im Verein, in unseren Turnstunden, Turnhallen, im "**Volkshaus**" oder "**Claraeck**" (heute "**Holzschopf**"), ihren glorreichen Anfang genommen, wer weiss ??? Sie müssten sich heute noch heimlich lieben!!!

14. Juni 05.00 Uhr: **Ein ganzseitiges Inserat in der BAZ!!! HANS und RUTH WICKI** (ledig James und s' Fräulein Kupferschmid) können heute Donnerstag "GOLDENE HOCHZEIT" feiern. Wir entbieten den Jubilaren an der Kaltbrunnenstrasse 53, unsere besten Glückwünsche zum Festtag!!!

**Dem kann sich dr INKOGNITO nur anschliessen, obwohl der Redaktionsschluss von der Nr. 2/2007 Ausgabe, unwiderruflich auf Montag, den 5. Juni gelegt wurde!!!**

**Etwas unzufrieden mit den Hochzeitstagsregeln...**

...nahm ich deshalb noch schnell eine schier unermüdliche Antreiberin und wanderische Exotin ins Visier!!!

Die Quizfrage lautet: **s' VRENI SCHWEIZER ist mit em HUBI** seit 28 Jahren verheiratet, feiert aber nächstes Jahr im Februar erst ihren siebten Hochzeitstag???

Schriftliche (bitte frankieren) und telefonische (061 601 35 95) Antworten, gehen schleunigst an die Frauenriegeadministrativzentrale: **BRIGITTE MÜLLER, Hörnliallee 127, 4125 Riehen**. Ausgelost werden zwanzig Tickets, für eine Gratisfitnesslektion bei der Frauenriege am Donnerstagabend (20.00 - 21.30 Uhr). Alle Gewinner/innen werden an der Tramstation "Barfüsserplatz" (Tram Nr. 3, 6, 8, 11, 14, 15, 16, und 17) abgeholt und behutsam die Treppe hochgeführt. Und nach der Trainingseinheit (Handtüechli, Shampoo oder eventuell Schmeggi, selbst mitbringen) zu einem abschliessenden Schlummertrunk mit Kleinimbiss im "**Aubergjoggeli**" eingeladen und kulinarisch verwöhnt!!! Also auf geht's, die Plätze in der Turnhalle, in den Garderoben und im Beizli sind limitiert!!!

---

**REDAKTIONSSCHLUSS:** am Mäntig, 18. Februar 2008

Nach diesem ellenlangen - hoffentlich für alle befriedigenden - Entschuldigungsdialog, kommen wir schlussendlich doch noch zu den echten Geburtstaghhabenden. Es sei vorweggenommen: Der 43ger war ein guter Jahrgang, nicht nur beim Wein. Unsere Väter von der damaligen Kriegsfront, hatten plötzlich mehr Urlaub bekommen. Unsere Mütter bekamen etwas mehr Zeit - statt in der Fabrik, auf dem Kartoffelacker, hinter dem Verkaufsladentisch oder am grossfamiliären Küchenherd - sich um ihre arg strapazierten Wehr/Ehemänner mit den Stacheldrahtzerschlissenen Uniformen zu kümmern und sogar zu umgarnen. Das Ergebnis wird sich im 2008, deutlich bei den Geburtstagen und Jubiläen aufzeigen!!!

**SAMSTAG, DEN 26. JANUAR:**

**HEINZ KRUG wird an diesem Wochenende FÜNFUNDSECHZIG!!!**

Nun, dieser quirlige Typ ist - wenn man ihn nicht kennt - ganz schwer zu beschreiben. Vor mehr als fünfzig Jahren, kam er als ausgebildeter Kunstturner vom TV Kleinbasel zu Neue Sektion. Und dann später vom Sektionsturner zum Handballer mühsam umfunktioniert. Weil er nie lange Schritte tat - immer nur trämpelte - brachte er manche gegnerische Verteidigung und die eigenen Mitspieler in arge Bedrängnis. Den Rest, wie Freistoss oder Penalty, besorgten dann seine kaltschnäuzigen Mannschaftskameraden. Meistens!!! Bestimmt ist er beim Cortege an der Basler Fasnacht bei der "Schotte Clique" als erster Vorträbler der Vorträbler von den Vorträblern zu den letzten Vorträblern und allerletzten Nachträblern jeweils am Fernsehen DRS 1 zu sehen!!!

**SAMSTAG, DEN 5. APRIL:**

**"Auf der Alp, da gibt's kei Sünd, es sei denn ...**

**... s'LILLY GULDIMANN feiert ihren SIEBZIGSTEN!!!** Dazu einige richtungweisende Bemerkungen: Das Quartier ist an diesem Samstag grossräumig abgesperrt und dementsprechend auch zu umfahren. Bitte Hinweise der Polizei, Sanität und Feuerwehr genau beachten, respektieren und strikte einhalten. Persönlich Eingeladene mit Blauzonen Jahreskarte, erhalten ein Zugelostes Parkfeld in der näheren Umgebung (Binningen, Bottmingen, Oberwil, Therwil, Ettingen, Reinach oder so). Die anderen Teilnehmer/ innen, steigen an der Tramstation 10/11 Dreispitz in den gemütlich gelben - dr Schüttler - Shuttlebus (an diesem Tag alle 2 Minuten) der BLT Linie Nr. 37!!! In ganz verzwickten Situationen hilft das Nottelefon 061 302 39 89 / Natel 078 807 10 51 vom James und dr Ruth Wicki. Beruhigt??? Denn die Zwei wissen bis heute nicht, wo die Busstation "Auf der Alp" genau liegt und wo der Halteknopf präzis gedrückt werden muss!!!

**Das macht ja die ganze Sache zu unserer Erst- und zu unserem Erstgeburtstägler im Jahr 2008, erst recht spannender,**

**dr INKOGNITO!!!**



## Mir wünsche gueti Besserig!!!



Weniger lustig aber trotzdem mit viel Rücksichtnehmender Geduld, zeichnen sich die betrüblichen Situationen ab, dass nicht alle Menschen nur auf der Sonnenseite leben. Auch unsere weiblichen und männlichen NS-Familienmitglieder wurden davon nicht verschont, im letzten halben Jahr füllte sich das interne Krankenzimmer massiv!!!

**Wir brauchen in der Landschaft unseres Lebens Höhen und Tiefen - wie unbequem sie auch sein mögen - damit unsere Gedanken und Kräfte täglich strömen können!!!**

Darum schälen wir ganz gezielt zum Anfang ein Quartett heraus, das seit Wochen, Monaten, nein seit Jahren unter ihren Krankheiten oder körperlichen Beschwerden, schlichtweg leidet: **HANS STRAUB (mit bald 80 Jahren, unser ältestes Aktivmitglied), WILLI HAGEN, HANSPETER SCHEPPERLE und TANJA SCHWEIZER.** Dieses - etwas unglückliche - vierblättrige Kleeblatt, genießt in dieser Ausgabe erste Priorität!!!

**Jede Sache hat zwei Seiten, solange sie uns nichts angeht!!!**

Darum halten wir auch anderen Vereinsmitgliedern gegenüber, stets die **Augen weit offen!!!**

Der Graue Star ist keineswegs schmerzhaft (das ist ja das Drümmelige am Ganzen), nur er hindert massiv am normalen Sehen. Als **ALBINA MEIER** erstmals in die Augenklinik nach Binningen ging, wurde ihr der Graue Star rechts operiert. Dadurch kam ihr Ehegatte - **dr ÄRNSCHD** - in arge Bedrängnis, weil er sich nämlich meist vis à vis auf der rechten Seite der Ochsen-gasse, einen berechtigten Schlummerbecher genehmigte. So wich er also logischerweise auf die linke Strassenseite aus. Mit dem niederschmetternden Ergebnis für ASCHI: d'Albina liess sich den Grauen Star, auch am linken Auge operieren!!! Wohlverstanden, erst nach der sonnigen Rundwanderung um Laufenburg vorn NS-Wandergrüpli!!!

Zum genau gleichen Grossanlass der Vereinsinternen (mit Anhang) Wanderfreudigen, Wanderabhängigen und Wandersüchtigen, kam uns auf dem Aeschenplatz auch **d'ERIKA SCHWARZ** lächelnd entgegen. Sie sah (bitte entschuldigt die Ausdrücke) echt ramponiert und demoliert aus. Ein weisses, blutdurchtränktes Stirnband über die Schläfe gezogen und der rechte Arm in einer Schalenschlinge versteckt eingebunden. Nun, was ist mit ihr ganz genau passiert??? **Dafür hat das Wandergrüpli eine ganz spezielle - meistens beim Aperó - Fragestunde eingerichtet.**

Das ist eine der vielen Ideen, die stark genutzt, zelebriert und ausgereizt

werden. So können alle ihre Sorgen und Sörgeli, aber auch viel Positives direkt weitergeben, bevor sie von allen mitläuferischen Rucksackträger/ innen nachhakend ausgefragt werden. Nun also zur Verunfallten: Erika war in Ungarn im Urlaub und hat sich dort mit viel Bravour, **von der Seniorenleiterin das Brevet zur Expertin** hart erarbeitet. **Bravo, herzliche Gratulation.** Auf dem Heimweg, wollte sie einem Gastgeberhepaar von unserem nördlichen Nachbarn, nochmals alles Gelernte vordemonstrieren. Und zwar von der zweiten Treppenstufe aus. **Halt ... halt Erika**, du hast etwas vergessen, den Fallschirm. Zu spät. So knallte die Basejumberin ungebremst auf den steinharten Gangboden!!! Das verlorene Blut aus der klaffenden Stirnwunde, wurde durch das Deutsche Rote Kreuz ersetzt und nachgepumpt. Und die schmerzhafteste Schulterpartie im Bruderholzspital - inklusive 100 prozentiger Arbeitsdispens für den Chef - mit viel Liebe gesund gepflegt!!!

**In trüben Fällen muss die(der)jenige wirken und helfen, die (der) am klarsten sieht!!!**

Sie, die Frauen, sind diesmal dominant. **SILVIA und HANSRUEDI AMMANN** - beide gebirgserprobt - wollten sich auf Mallorca im Tal und am sandigen Strand, gemütlich im Geradeausebenlaufen testen. Auf der Ballermanninsel herrschten aber tropische Temperaturen von 40 Grad im Schatten. **4 - 5 Liter Mineral, gehörten zur Tagesration.** Als am Abend der - fast erstickende - Durst noch nicht gelöscht war, auf ins nächstgelegene Dörfli. Der Polizeirapport lautete: Nach der zweiten Stange Bier, lag der Mann flach auf dem Rücken. Er zappelte und plapperte noch ein wenig, hat aber niemanden ernsthaft belästigt. Seine barmherzige Frau, trug ihn - im Brustbabyhaltesäckli behutsam wieder ins Hotelzimmer zurück. Gut zu wissen, das macht den Frauenrücken stark!!!

**Fuchs du hast die Gans gestohlen...**

... obwohl weit und breit kein gefiedertes Schnattertier. Also verbiss sich der pelzige und langschwanzige Schuhfetischist an den ausgelagerten Schlurpen auf der Terrasse von **BRIGITTE MÜLLER und KONI!!!** Der Ratschlag an die Wohngemeinschaft Hörnliallee 127 in 4125 Riehen. **Hängt anstatt der Schuhe, eine Speckseite zum Trocknen und Verlüften ans Geländer!!!**

---

**REDAKTIONSSCHLUSS:** am Mäntig, 18. Februar 2008

## **Alptraum aller Redaktoren...**

...dass ein wichtiges Produktionsgerät aussteigt, oder den Geist total aufgibt!!! So auch geschehen bei unserem **THÖMI ZOLLER** in der letzten "Splitter" Ausgabe. Und dies alles ganz knapp vor seinen wohlverdienten Ferien mit Familie. Einigermassen gerettet wurde alles mit einem Schwarzweissdruck, wobei die Fotos eher einem Bilderrätsel glichen. Nach seiner Rückkehr, wollte er sogar noch einen Malwettbewerb starten, wer mit den Grundfarben BLAU (cyan), ROT (magenta) und GELB (yellow) die schwarzen (black) Konturen auffüllen kann??? Nur, er musste sich ja bereits wieder mit der Nr. 3/2007 Ausgabe beschäftigen. Also von Farbesparen keine Spur!!!

**Setzen wir uns auf den letzten Platz??? Niemand wird sich mit uns streiten!!!** Denn, wenn wir uns alle umsehen, wir gehen mit Riesenschritten Weihnachten und dem Neuen Jahr entgegen.

## **LIEBE LESERINNEN, LIEBER LESER:**

Frohe und besinnliche Festtage. Und für's Neujahr vom Dienstag, den 1. Januar: EIN PROSIT auf's 2008!!! Herzlichst

**dr INKOGNIT!!!**

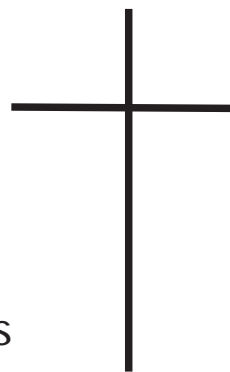
**Zum gedenken an**

**Greti Aberlin**

Völlig unerwartet, durfte unser langjähriges  
Passivmitglied im 87. Altersjahr  
friedlich zuhause einschlafen

Wir werden s' Greti in unvergesslicher Erinnerung  
behalten

Der Vorstand mit der NS - Familie





Ich wünsch allne NS-Mitglieder, Inseränte und Läser  
e schöni Wiehnachtszyt und e chalte Winter

# BEITRITTSERKLÄRUNG



Basel Neue Sektion

Der/die Unterzeichnende wünscht als

o Aktivmitglied

o Passivmitglied

dem Verein SATUS Basel Neue Sektion beizutreten.

Name: ..... Geburtsdatum: .....

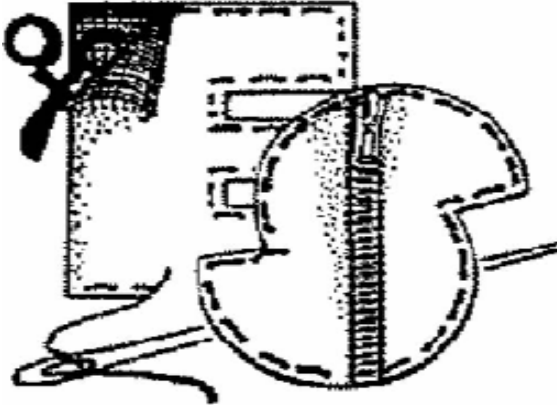
Adresse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefonnummer: ..... Heimatort: .....

Empfohlen durch: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....





*Atelier Erika Schwarz*

Giornicostrasse 230  
CH-4059 Basel  
Telefon 061 361 71 85

■ Massanfertigungen   ■ Änderungen   ■ Fasnachtstkostüme   ■ Nähkurse

**Die Faustballer bedanken sich  
ganz herzlich bei ihrem  
Hauptsponsor**

 **genotec**

[www.genotec.ch](http://www.genotec.ch)



Gutschein

10 %

**Kosmetik- & Coiffeur-Oase**  
Massagen & Nails

**Thomas Zoller**  
Mobile 076 580 46 31

Mind and Body massage

Binningerstr. 11 · 4103 Bottmingen · 061 421 15 54 · sun-in@gmx.ch  
Bus 34, Haltestelle Blauenstr. · Parkplatz hinter dem Haus, Sonnmattstr.

**Das erste INTER<sup>®</sup>SPORT Fachgeschäft in Oberwil**



**Sandro-Sport**

**Mühlemattstr. 9**  
**4104 Oberwil**

**☎ 061 401 54 27**

**Ihr Sportfachgeschäft empfiehlt sich für:**

- Fitness
- Walking
- Fussball
- Running
- Wandern
- Unihockey
- Badminton
- Tischtennis
- Schwimmen
- Beachvolleyball und und und...



**[www.sandro-sport.ch](http://www.sandro-sport.ch)**

**A**

**P.P**

4106 Therwil

**[www.satus-basel-ns.ch](http://www.satus-basel-ns.ch)**



---

**Basel Neue Sektion**

**Splitter 03 / 2007**